

2022_2

Bedienungshandbuch

MELGES 24

Wichtige Hinweise, Technischer Support, örtliche Gegebenheiten und Sicherheitsaspekte



Stand 06.06.2022



1 Inhalt

Einleitung:	4
1 Inhalt	2
2 Einleitung	4
3 Notfallnummern:	4
4 Unser Reservierungssystem:	5
5 Stornierungen	6
6 Liegeplatz der Melges 24 - Boje in Weyregg am Attersee	7
7 Allgemeine Tipps	8
8 Sicherheit	9
9 Nautische Unterlagen	9
10 Technische Daten	10
11 Bootskonzept	10
12 Trailern des Beiboots	11
13 Das Betreten des Schiffes	11
14 Bevor du ablegst	11
14.1 Persenning verstauen	11
14.2 Aussenborder montieren und Teststart	12
14.3 Fock vorbereiten	13
15 Wir setzen und bergen die Segel	13
15.1 Setzen des Großsegels	13
15.2 Bergen des Großsegels	14
15.3 Setzen der Genua	14
15.4 Reffen der Genua	14
15.5 Bergen der Genua	14
15.6 Leinen für den Gennaker	15
16 Das Ablegemanöver	15
17 Das Anlegemanöver	16
18 Segeltag an Bord	17
19 Wir verlassen das Boot	17
19.1 Motor verstauen:	17
19.2 Segel und Leinen verstauen:	17
19.3 Bootspersenning anbringen:	18
20 Störungen unbedingt melden	19

Bitte melde uns alle Mängel, damit wir rasch reagieren können: z.B. bei: Probleme beim Starten, 1.Hilfe Kasten benützt, Segel gerissen, sehr viel Wasser in der Bilge, Fender verloren, Schäden am Rumpf, Dieselkanister leer, Werkzeug verloren,.....	19
20.1 Bitte fotografiere die Mängel und schicke sie uns per E-Mail, damit wir uns ein Bild machen können	19
20.2 Wenn der Motor nicht funktioniert, dann lege vorsichtig unter Segel an der Boje an, und informiere uns umgehend.....	19
21 Trouble-Shooting.....	19
21.1 Motor startet nicht	19
21.2 Großsegel klemmt:	19
21.3 Genua lässt sich nicht aus-/einrollen	19

2 Einleitung

Der Yacht Club Austria – Crew Oberösterreich hat nun zwei Laser Standard Jollen am Attersee.

Wir sind natürlich sehr stolz darauf und wir denken, dass wir damit unseren Mitgliedern auch ein tolles Service bieten können.

Allerdings wollen wir unsere Laser möglichst lange erhalten und daher ersuchen wir alle Benützer, dass sie die Jollen so behandeln, als seien sie die ihren.

Ein Grundwissen über die technischen, die örtlichen, die seemännischen und die Sicherheitsaspekte ist unabkömmlich, wir wollen ja doch einen reibungslosen und stressfreien Clubbetrieb gewährleisten.

Dieses Handbuch wurde von einem engagierten Team aus Seglern produziert mit dem Ziel, ihre Erfahrungen im Umgang mit Jollen allgemein und mit der Klasse „Melges 24“ im Besonderen zu teilen. Es soll der Vorbereitung dienen, aber auch bei Problemen die Fehler zu finden.

Unser Handbuch soll aber vor allem helfen, die Tage am Attersee zu genießen und in Erinnerung rufen, dass es vieles gibt, wofür es sich lohnt, Mitglied beim YCA zu sein!

3 Notfallnummern:

Wir haben eine Telefonkette eingerichtet, wenn Probleme auftreten, Schäden passieren, oder Informationen über den Zustand der Melges 24 weiter geleitet werden sollen:

Team Melges 24: Matthias Eckerstorfer, Alfred Danneberg, Michael Monz, Titzl Rieser

Die Telefonnummern befinden sich bei den Schiffpapieren auf der „Melges 24“

Bitte verlässlich anrufen oder in die Mängelliste im Bordbuch eintragen, wenn etwas nicht funktioniert und/oder repariert werden muss – der nächste Benutzer der Melges 24 freut sich !

Wenn das Segel eingerissen ist, dann rufe bitte Frau Monika Thaller an: 07666/85 52 oder 0800 240 43 1251

Sollten Schäden am Rumpf, an der Takelage oder im Rigg auftreten, so wende dich an Yachtservice Gebetsroither: 07662/2493 oder 0664/20 27 129 oder 0664/211 68 33

Bei Komplikationen an Land oder mit dem Beiboot bitte bei Titzl Rieser melden.



4 Unser Reservierungssystem:

Alle Informationen findest du im Internet unter

<https://www.yca.at/aktivitaeten/club-segelyacht-melges-24-attersee-ooe/>

Schritt 1: Wechsle auf unsere Homepage <http://www.yca.at> und melde dich mit deinem persönlichen Login an.



DER YCA AUSBILDUNG AKTIVITÄTEN CREWS SERVICE SHOP **LOGIN**

Schritt 2: Wähle im Menü den Button **<Platzbuchung>** anschließend wird dir die **<Monatsübersicht>** über den Buchungskalender angezeigt. Du kannst auch zur **<Jahresansicht>** wechseln. Unter **<Meine Buchungen>** findest du alle deine, mit diesem System gebuchten Termine.

Schritt 3: Tag auswählen

Wähle nun den für dich passenden Termin aus (freie, buchbare Termine sind immer in GRÜN hinterlegt) indem du darauf klickst -> fertig! Der Tag ist nun für dich blockiert und kann von niemand anderen mehr gebucht werden. Du erhältst zusätzlich ein E-Mail mit dem Status, dass deine Buchung unsererseits überprüft und freigegeben wird. Nach unserer Prüfung bekommst du deine Buchungsbestätigung und die dazugehörige Rechnung - per E-Mail.

YCA - Yacht Club Austria

Monatsansicht Platz 'MELGES 24 - Regattaschiff am Attersee'

MELGES 24 - Regattaschiff am Attersee << 2022 Mai >> PDF-Ausdruck

Montag, 02.05.2022	Dienstag, 03.05.2022	Mittwoch, 04.05.2022	Donnerstag, 05.05.2022	Freitag, 06.05.2022	Samstag, 07.05.2022	Sonntag, 08.05.2022
		eigene Buchung (nicht freigegeben)	Wartungstag - Fred		Schiffseinweisung	Schiffseinweisung
Montag, 09.05.2022	Dienstag, 10.05.2022	Mittwoch, 11.05.2022	Donnerstag, 12.05.2022	Freitag, 13.05.2022	Samstag, 14.05.2022	Sonntag, 15.05.2022
Montag, 16.05.2022	Dienstag, 17.05.2022	Mittwoch, 18.05.2022	Donnerstag, 19.05.2022	Freitag, 20.05.2022	Samstag, 21.05.2022	Sonntag, 22.05.2022
					verlegt	
Montag, 23.05.2022	Dienstag, 24.05.2022	Mittwoch, 25.05.2022	Donnerstag, 26.05.2022	Freitag, 27.05.2022	Samstag, 28.05.2022	Sonntag, 29.05.2022
					Attersee Cup	

5 Stornierungen

Stornierungen sind – aus welchen Gründen auch immer - 4 Wochen im Vorhinein kostenlos möglich.

Segeln ist kein Hallensport und es gibt nicht wirklich schlechtes Wetter, ABER: Wenn wir tatsächlich Sauwetter haben, ist eine Stornierung ausnahmsweise auch im Nachhinein möglich.

Schlechtwetter bedeutet für uns Regen und KEIN Wind – Dem gegenüber steht logischerweise: Wind und Regen ist für uns kein schlechtes Wetter. Wir orientieren uns dabei an der Internetplattform http://www.uycas.at/no_cache/links/webcam-wetter.html

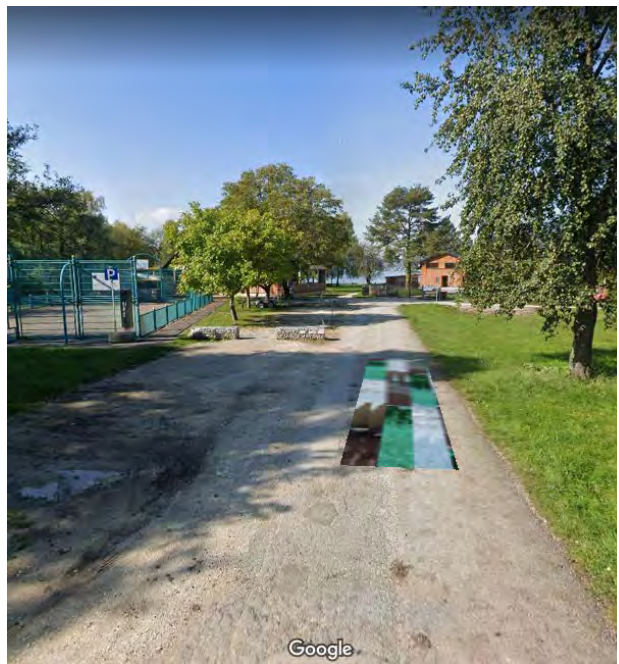
Bitte reklamiere umgehend an Wolfgang Hurch unter wolfgang.hurch@yca.at - wenn möglich noch am selben Tag.



Und das war ein Sauwetter:



6 Liegeplatz der Melges 24 - Boje in Weyregg am Attersee



Wegbeschreibung

Abfahrt Schörfling auf der A1 von Linz bzw. Seewalchen von Salzburg kommend. Danach Richtung Weyregg. Im Ort Weyregg gleich nach dem Weyregger Bach rechts Richtung Badeplatz. Rechts über eine Holzbrücke auf der Forsthaussetraße bis zum See. Auf höhe **Forsthaussetraße 5, 4852 Weyregg am Attersee** befindet sich ein kostenpflichtiger Parkplatz und freier Zugang zum Badeplatz. Hier liegt unsere unsere Melges 24 an einer Boje.

Parkplätze

Auf höhe **Forsthaussetraße Str. 5, 4852 Weyregg am Attersee** befindet sich ein kostenpflichtiger Parkplatz und freier Zugang zum Badeplatz. Hier liegt unsere unsere Melges 24 an einer Boje. Es kann für den Tag ein Parkticket für 6 € am Automaten gelöst werden. Bezahlen kann man in Bar oder mit der APP „EasyPark“.

Sanitärräume

In nahegelegenen öffentlichen Badeplatz befinden sich WC und ein Bistro.



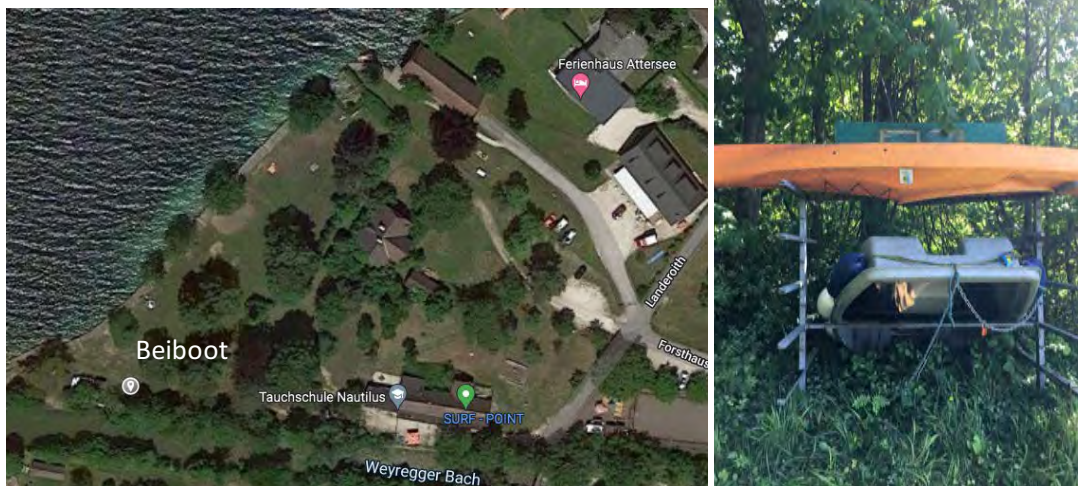
Bootsschlüssel

Die Steckschot des Melges ist nicht versperrt und es wird kein Schlüssel für das Boot benötigt.

Beiboot

Unser Beiboot liegt am Badeplatz auf der linken Seite auf einem der Surfständer. Das Boot ist mit einer Eisenkette und vierstelligen Vorhängeschloss mit dem Code 1972 gesichert.

Stellen zum Slippen des Beibootes sind am Ufer über den Holzsteg.



Nun geht's zur Boje

Mit dem Beiboot geht's nun vom öffentlichen Badeplatz aus zur Boje Nummer A-891. Die Melges ist vom Badeplatz aus gleich gut zu sehen und liegt ca. 100 m Richtung Norden vom Steg entfernt.



7 Allgemeine Tipps

Das sind unsere Grundsätze:

- Behandle die „Melges 24“, als wäre sie deine eigene Yacht!
- Nimm Rücksicht – wir sind Gäste,
- Grüße höflich – wir sind Freunde,
- Sei hilfsbereit – wir sind Segler.

Beim An- und Ablegen sind wir angemessen bekleidet: Wir fahren nicht in Badekleidung aus bzw. in einen Hafen.

8 Sicherheit

Sicherheit an Bord

- Der Erste-Hilfe-Kasten befindet sich unter Deck in der dafür gekennzeichneten Box
- Die Schwimmwesten findest du unter Deck im Vorschiff.
- Das Handpaddel ist in der Backskiste im Cockpit
- Verwende Segelhandschuhe, es ist ein Sportboot

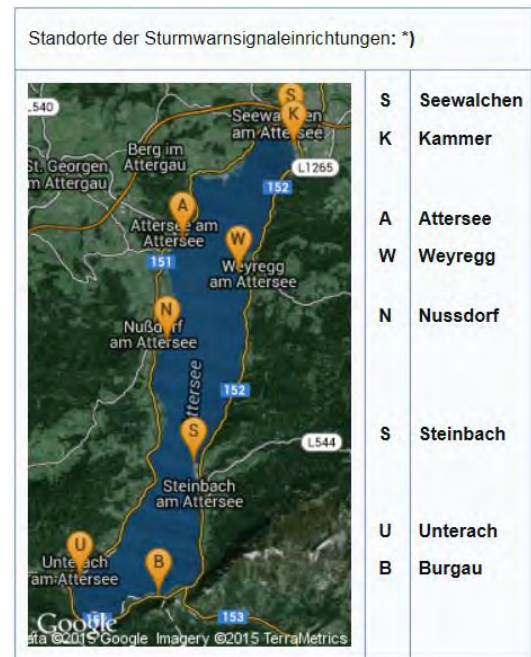
Sicherheit am Attersee/ Sturmwarnung am See

Rund um den Attersee sind an 8 Standorten optische Sturmwarnsignaleinrichtungen (Blinkleuchten) angebracht. Somit ist gewährleistet, dass man vom See aus immer mindestens eine Leuchte sehen kann.

Bei Warnung müssen die Schiffsführer ihr Fahrverhalten so einrichten, dass sie noch vor Eintritt der Gefahr einen Hafen oder ein zum Landen geeignetes Ufer sicher erreichen können.

In diesem Fall kehre am besten sofort zum Liegeplatz zurück oder - falls sich dies bis zum Eintreffen des Unwetters nicht mehr ausgeht - suche eine geeignete Anlegestelle oder eine leere Boje für die Zeit des Unwetters (bei einem aufkommenden Sturm aus Westen am besten am Westufer).

Auf keinen Fall gehe mit einem anderen Boot gemeinsam an einer Boje fest, da die Boje diese Last nicht halten kann und die Gefahr besteht, dass bei starkem Wellengang die Masten der beiden Boote zusammenschlagen.

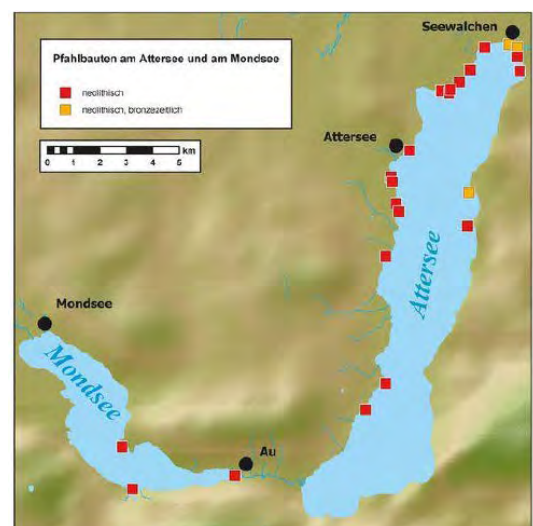


9 Nautische Unterlagen

Wir empfehlen die Unterlage „Attersee-Guide“ von Thomas Dieplinger, beziehbar über Attersee-Yachting, Ing. Thomas Dieplinger, Friedensstraße 32, 4060 Leonding
<http://www.attersee-yachting.at/> info@attersee-yachting.at

Motorfahrverbot: ACHTUNG: Zwischen 01. Juli und 31. August herrscht Motorfahrverbot am Attersee. Wir dürfen den Motor lediglich zum An- und Ablegen von der Boje zum Laden der Starterbatterie verwenden.

Schutzzonen am Attersee: Der Attersee wartet mit einer für Österreich einzigartigen Attraktion auf. Das UNESCO-Weltkulturerbe der Prähistorischen Pfahlbauten unter Wasser ist besonders schützenswert. Bitte beachte beim Befahren der Uferzonen die entsprechenden Hinweise. Es gilt am Attersee eine Uferzone von 200 m. Diese Zone darf nur zum An- und Ablegen in einem annähernd rechten Winkel durchfahren werden.



10 Technische Daten

Modell	Melges 24	Flagge / Nr.	AUT 239
Baujahr:		Material	GFK
Gewicht	809kg	Crew	2-5 Personen
Länge	7,31m	Großsegel	21,0m ²
Breits	2,489m	Fock	12,0m ²
Tiefgang	1,52m	Spinnaker	55,9m ²
Antrieb:	Honda 2,3 AB/4Takt		

11 Bootskonzept

Konzept und Design: stammen direkt aus dem America's Cup, der Formel 1 des Segeln. In Zusammenarbeit mit Reichel/Pugh hat Buddy Melges im Jahr 1993 ein Sportboot mit faszinierenden Segeleigenschaften entwickelt, die 1994 in den USA mit der Auszeichnung „Boat of the Year“ ausgezeichnet wurde.

Bereits 1997 wird die Melges24 von der ISAF als „International Class“ anerkannt und ab 1998 können somit offizielle ISAF World Championships ausgetragen werden.

Das hohe Geschwindigkeitspotential, verbunden mit spektakulärem Genakersegeln, ist Garant für ein außerordentlich hohes Publikums- und Medieninteresse.

Äußerst enge und auch strikt kontrollierte Vermessungsbestimmungen garantieren absolute Chancengleichheit. Durch eine High-Tech-Fertigung (Sandwich/ Vakuum) sind auch ältere Boote absolut konkurrenzfähig – somit ist auch eine hohe Wertstabilität garantiert

Crew

Eine MELGES24 wird von 4-5 Personen gesegelt – das Maximalgewicht der Crew darf jedoch 375 kg nicht überschreiten. Trotz dem auf den ersten Blick recht einfachen Handling, mit dem sich vom Beginn an auch mit kleiner Crew mit viel Spaß segeln lässt, ist für nationale oder internationale Spitzenleistungen einiges an Trainingsaufwand nötig.

Crewbesetzung:

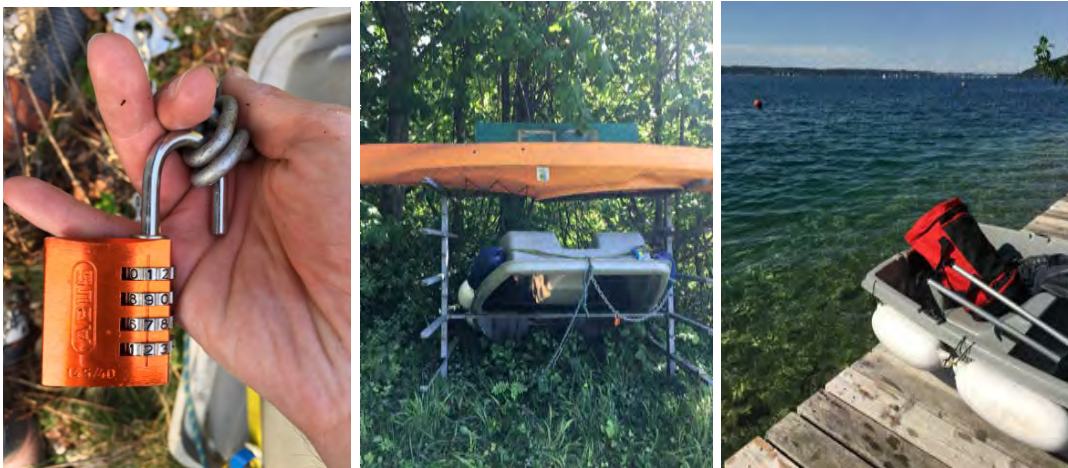
- 1) Helm: Der Steuermann fährt und handhabt Großschot und Achterstag.
- 2) Jib-Trimmer / Tactician: Der Taktiker trimmt das Vorsegel am Am-Wind-Kurs und handhabt manchmal die Großschot am Vor-Wind-Kurs.
- 3) Gennaker Trimmer: Der Gennaker Trimmer sitzt auf der hohen Kante am Am-Wind-Kurs und setzt den Gennaker. Er sollte der schwerste und stärkste an Board sein.
- 4) Pit-Trimmer I: Auf Booten, die mit vier Besatzungsmitgliedern segeln, kümmert sich die vordere Besatzung um die Fock-Schot, das Fock-Furl und das Spinnaker-Fall. Der Taktiker zieht den Bugspriet heraus, greift nach dem Spinnaker-Schott und gibt es dem Trimmer, sobald der Gennaker gesetzt ist.
- 5) Pit-Trimmer II: Auf einem Boot, das mit fünf segelt, rollen die beiden vorderen Besatzungsmitglieder die Fock auf, bergen den Gennaker, handhaben die Fock-Schoten und den Bugspriet.

LINKS & INFOS

- AUSTRIAN MELGES24 CLASS ASSOCIATION: <https://www.melges24.at/>
- INTERNATIONAL MELGES24 CLASS ASSOCIATION: <https://www.melges24.com/>
- CLASS RULES MELGES 24: <https://www.sailing.org/28322.php>
- Set up Melges 24: <https://www.melges24.com/set-melges-24>
- How to guides expertise: <https://www.melges24.com/how-to-guides-expertise>
- Speed guide: <https://www.northsails.com/sailing/en/resources/melges-24-speed-guide>

12 Trailern des Beiboots

- Das Beiboot liegt auf der linken Seite des Badeplatzes auf einem Surfständer.
- Das Beiboot ist mit einem Nummernschloss mit dem Code „1972“ gesichert
- Das Beiboot kann über eine Rolle einfach über den Badeplatz gezogen werden. Aufgrund der Hartschale kann das Beiboot einfach über den Steg zu Wasser gelassen werden.



13 Das Betreten des Schiffes

Beachte beim Übersteigen vom Beiboot auf die Melges, dass du dich nicht m Achterstag und nicht an der Pinne festhältst. Beides gibt keinen Halt und du gehst baden! Bitte benütze zum Festhalten den seitlichen Stützen am Heck!



14 Bevor du ablegst

14.1 Persenning verstauen

- Fahre mit dem Beiboot rund um die Melges und öffne dabei die Druckverschlüsse, löse die Bändsel und die Reißverschlüsse so weit wie möglich.
- Besteige vorsichtig das Boot und öffne die Reisverschluss zwischen Vordeck- und Cockpit-Persenning nur auf einer Seite
- Rolle nun die Persenning von vorne nach hinten zusammen
- Merke dir den schwarzen Gummis-Stropp => das ist das hintere Ende!
- Verstaue sie im Bugbereich unter Deck

14.2 Aussenborder montieren und Teststart

Montage:

- Aussenborder aus der Backskiste im Cockpit nehmen und am Heck montieren.
- Die Sicherheitsleine nicht vergessen.

Test:

1. Sicherungsleine montieren
2. Lufthahn aufdrehen
3. Benzinhahn aufdrehen
4. Joker anziehen und sobald der Motor rund läuft wieder abdrehen.
5. Gashahn auf Standgas drehen und befestigen
6. Motor starten
7. STOPP: Roten Knopf an der Sicherungsleine drücken

Beim Segeln:

- Luft- und Benzinhahn abdrehen. Ansonsten läuft Benzin aus!
- Motor hochklappen bis die Arretierung einrastet.
- Zum Runterklappen die schwarze Arretierung anziehen und den Motor runterdrücken.



14.3 Fock vorbereiten

- Entferne den Segelbinder (Bändsel) vom Schothorn der Fock.
- Die Fockschoten wurden gelockert um Platz für die Persenning zu machen. Fädle die Schot wider durch den Umlenkblock an Schothorn und befestige sie am Holepunkt an Deck.
- Achtung auf die Einfädelrichtung! Die Schot soll sich nicht überkreuzen.

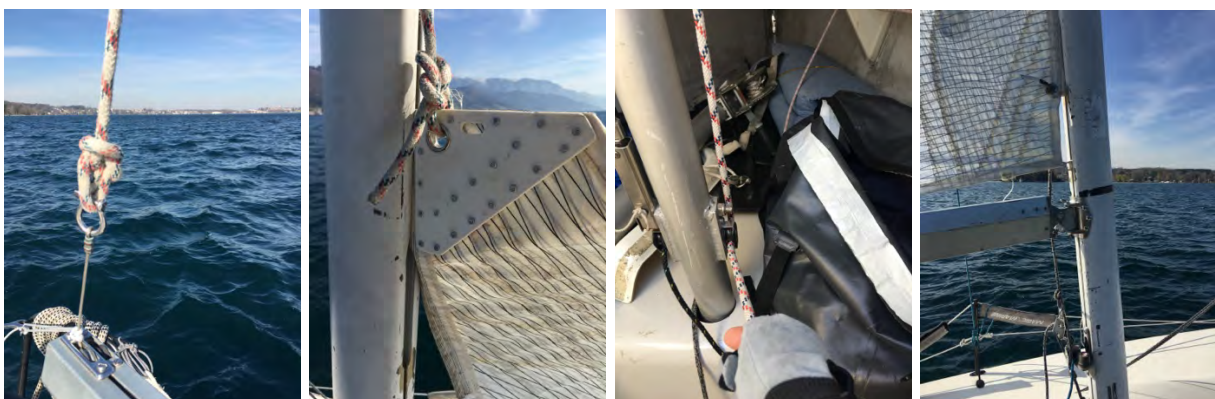


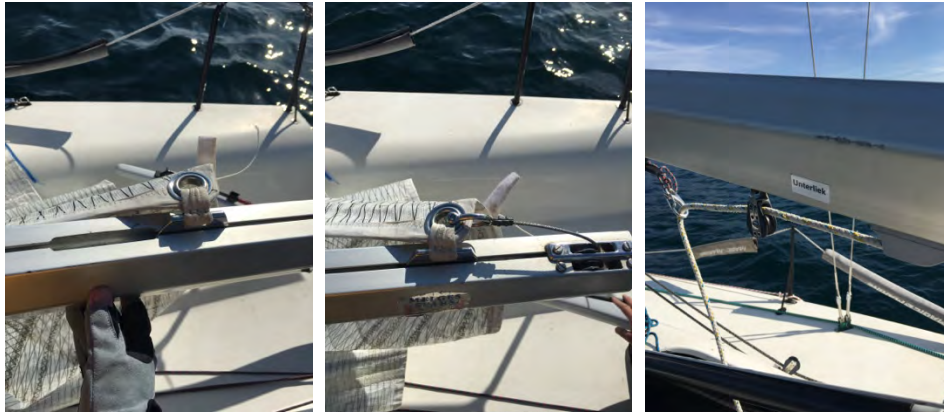
15 Wir setzen und bergen die Segel

Wir haben eine Fock-Roll-Reffanlage und ein Großfall → mache dich vor dem Ablegen mit den Leinen, den Fallen und den Schoten vertraut (wo werden diese geführt und belegt). Da es ein Sportboot ist kann das Großsegel nicht gerefft werden. Hier muss durch die Gewichts- und Segeltrimm die Schräglage ausgeglichen werden.

15.1 Setzen des Großsegels

- Die Segel sollten an der Boje vor dem Ablegen gesetzt werden. Zur Sicherheit empfiehlt es sich beim Ablegen dem Motor zu Hilfe zu nehmen.
- Wir lösen die Großschot
- Wir schäkeln den Unterliekstrecker in das Horn des Großsegels. Den Unterlieksschlitten führen wir in die Baumschiene ein.
- Wir nehmen das Großfall vom Großbaum (wird als Dirk verwendet) und binden es an den Kopf des Großsegels
- Wir führen das Vorliek in die Mastschiene ein ziehen mit dem Großfall unter Deck vorsichtig das Großsegeln nach oben. Achtung das Vorliek klemmt leicht in der Schiene.
- Wir binden die Cunningham in das Vorliek und setzten es leicht durch.





15.2 Bergen des Großsegels

- Wir stellen uns in den Wind, bzw. hängen an der Boje im Wind.
- Das Großsegel wird über den Großbaum gelegt und eingerollt. Bitte nicht falten.
- Das aufgerollte Großsegel wird unter Deck verstaut.



15.3 Setzen der Genua

- Wir fieren kontrolliert die Genua-Reffleine und holen die Genuaschot an. Der Wind hilft uns beim Setzen der Genua.
- Wir holen die Genua mit der Schot unserem Kurs entsprechend an.

15.4 Reffen der Genua

- Wir fieren die Genuaschot (es soll immer ein wenig Wind in der Genua stehen) und holen die Genua-Reffleine dem Wind entsprechend an.

15.5 Bergen der Genua

- Wir setzen den Vorgang von 15.3. soweit fort bis sich die Schoten 2-mal um die Genua winden.



15.6 Leinen für den Gennaker

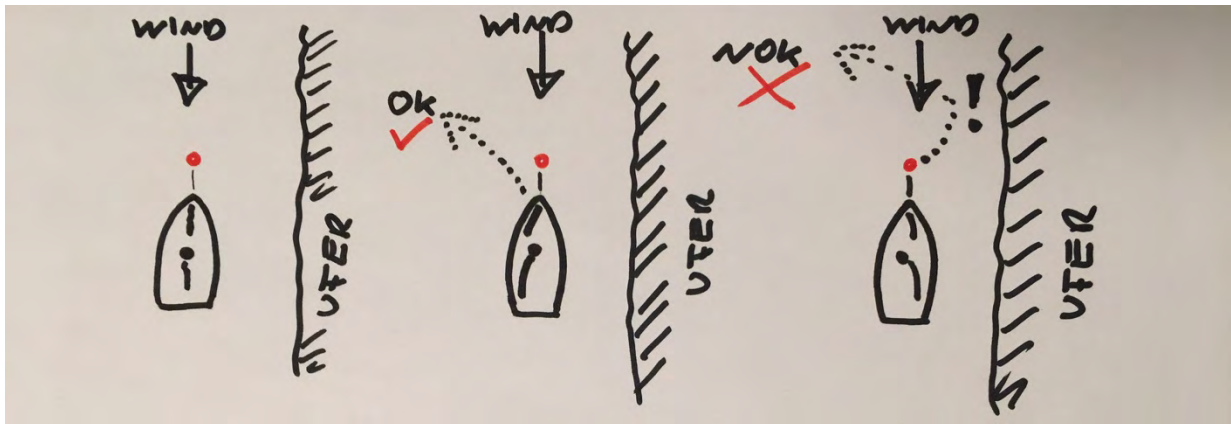
- Der Gennaker sollte nur nach ausführlicher Einschulung gesetzt werden. Aufgrund des dünnen Segelgewebes besteht hohe Beschädigungsgefahr.
- Fall: blaue Leine und Klemme befindet sich am Mast
- Schoten: rote und grüne Leinen und Klemmen Backboard und Steuerboard
- Bugleine: rot/weiße Leine vom Bugsprit zur Klemme auf der Steuerboardseite
- Sprietleine: In und Out Leine in der Klemme auf der Steuerboardseite



16 Das Ablegemanöver

Beim Ablegen werden alle Segel gesetzt und der Motor sollte aus Sicherheitsgründen zu Hilfe genommen werden bzw. in Bereitschaft sein. Sollte man zu nahe zum Ufer kommen, kann hier schlimmeres vermieden werden. Immerhin hat die Melges 1,52m Tiefgang.

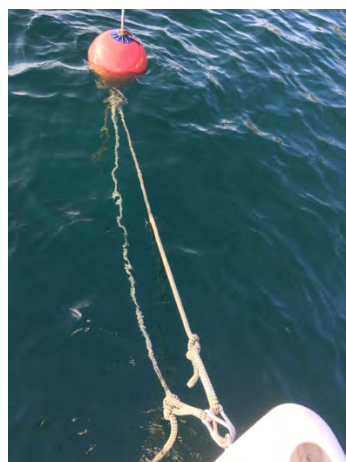
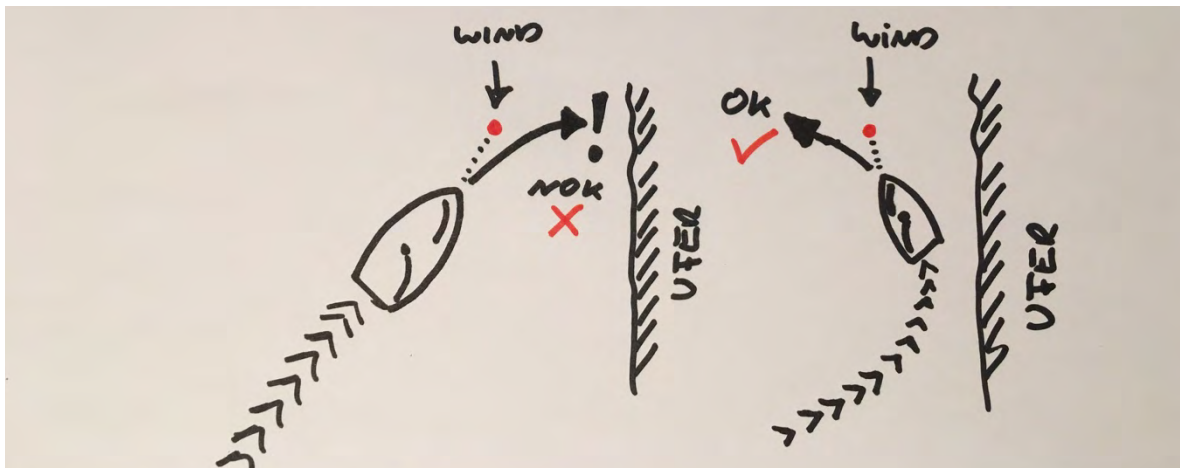
Da die Melges an der Böje liegt, steht sie immer mit dem Bug in den Wind. **Beim Ablegen sollte darauf geachtet werden, dass der Bug Richtung Seemitte zeigt und weg vom Ufer. So besteht keine Gefahr, dass man mit der Melges beim Ablegen unter Leichtwind an Land läuft.** Sobald die Leinen los sind dauert es bis Fahrt in das Boot kommt und man ist nicht gut manövrierfähig. Daher sollte man bereit auf Kurs zur Seemitte sein.



17 Das Anlegemanöver

Beim Anlegen an der Boje sollte der Motor aus Sicherheitsgründen zu Hilfe genommen werden bzw. in Bereitschaft sein. Mann steuert die Boje von Lee aus an. Vor dem Ausschieser zur Boje, sollte man auf jenem Bug Segeln, mit dem man Richtung Seemitte segelt. Sollte man nach dem Aufschieser nicht an der Boje hängen, treibt man nicht gleich Richtung Ufer, sondern es kann langsam Richtung Seemitte gesegelt werden und das Manöver erneut versuchen. Sollte man zu nahe zum Ufer kommen, kann durch Unterstützung des Aussenborders Grundkontakt vermieden werden. Immerhin hat die Melges 1,52m Tiefgang.

Der Aufschieser sollte 2-3 Bootslängen vor der Boje erfolgen. Dabei sollten alle Leinen losgeworfen werden und eine Person bereits am Bug versuchen die Festmacher der Boje zu greifen. Beide Leinen müssen in dem Festmacherring am Bug eingehängt werden.



18 Segeltag an Bord

Die Melges ist ein Sportboot und daher ohne Komfort ausgestattet. Es gibt weder Brauchwasser, Kühlschrank oder WC. Auch ist es unter Deck nicht geräumig und eher ungemütlich. Dafür ist es an Deck umso mehr Spaß beim Segeln.

19 Wir verlassen das Boot

19.1 Motor verstauen:

Der Motor wieder ordnungsgemäß abmontieren, Luft-, Benzin- und Jokerhahn schließen und mit den Ablagepunkte nach unten in die Ablage in der Backskiste im Cockpit legen.

Ihr müsst nicht Tanken. Das Serviceteam kümmert sich um den vollen Tank. Sollten ihr trotzdem leerlaufen, befindet sich ein Tankkanister in der Backskiste im Cockpit.



19.2 Segel und Leinen verstauen:

- Großsegel wird aufgerollt und unter Deck verstaut
- Das Vorsegel wird eingerollt und mit einer Leine vor dem Ausrollen gesichert
- Das Großfall dient als Dirk zur Baumstütze
- Die Großschot wird angezogen und gegen Öffnen gesichert
- Die Pinne wird Mitschiffs mit zwei Gummi gesichert (ansonsten liegt das Schiff unruhig)
- Wir klären alle Leinen





19.3 Bootspersenning anbringen:

- Zuerst die Persenning auslegen und am Mastkragen befestigen
- Danach die Vordeck-Persenning mit dem Stützbändsel an der Fock vertäuen
- Wir arbeiten uns nun an der Seite entlang und schließen die Reisverschlüsse.
- Nun steigen wir ins Boot und schließen von außen die Druckknöpfe, die Reisverschlüsse und die Bändsel
- TIPP: Sollte die Persenning nicht spannen, dann den Großbaum mit dem Großfall dichter nehmen.



20 Störungen unbedingt melden

Am besten, du informierst per SMS oder direkt per Telefonat einen unserer Bootsmeister.

Bitte melde uns alle Mängel, damit wir rasch reagieren können: z.B. bei: Probleme beim Starten, 1.Hilfe Kasten benützt, Segel gerissen, sehr viel Wasser in der Bilge, Fender verloren, Schäden am Rumpf, Dieselkanister leer, Werkzeug verloren,...

20.1 Bitte fotografiere die Mängel und schicke sie uns per E-Mail, damit wir uns ein Bild machen können ...

20.2 Wenn der Motor nicht funktioniert, dann lege vorsichtig unter Segel an der Boje an, und informiere uns umgehend.

21 Trouble-Shooting

21.1 Motor startet nicht ...

- ✓ Ist die Luftzufuhr offen
- ✓ Ist der Benzinhahn offen
- ✓ Ist der Jokerhahn offen
- ✓ Ist die Sicherung angebracht
- ✓ Kontrolliere, ob der Tank leer ist

21.2 Großsegel klemmt:

- ✓ Kontrolliere ob das Vorliek in der Mastführung klemmt

21.3 Genua lässt sich nicht aus-/einrollen

- ✓ Klemme bei Reffleine kontrollieren
- ✓ Reffleine auf Verknoten und Wuling kontrollieren
- ✓ Reffleinen-Trommel kontrollieren
- ✓ Achterstag leicht anziehen um das Vorstag zu spannen
- ✓ Ziehe an der Vorliek Cunningham beim Fockroller